

Anatomisch korrektes künstliches Ohr von HEAD acoustics ist jetzt standardisiert

HEAD acoustics ist es gelungen, das neu entwickelte künstliche Ohr mit anatomisch korrektem Ohrkanal (HEC) in der ITU-T zu standardisieren. Das neue künstliche Ohr ist jetzt als Typ 4.4 in der Empfehlung ITU-T P.57 standardisiert. Das HEC-Ohr erfüllt nicht nur die Anforderungen des Typs 4.4 für künstliche Ohren. Es ist sogar das erste ITU-T-genormte künstliche Ohr, das die im neuen Kapitel 7 der Empfehlung P.57 definierten Anforderungen an ein rauscharmes Ohr erfüllt.

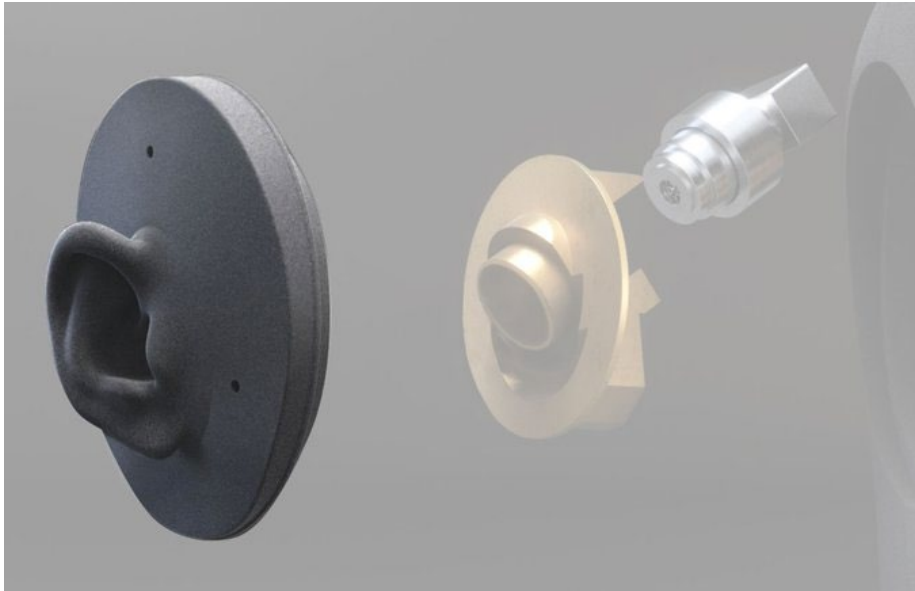
Mit diesem neuen künstlichen Ohr bietet HEAD acoustics einen einzigartigen Ohrsimulator mit anatomisch korrektem Gehörgang und Impedanzsimulation kombiniert mit einem rauscharmen Mikrophon, dessen Eigenrauschen unterhalb der menschlichen Hörschwelle liegt. Der Kopf- und Rumpfsimulator HMS II.3 LN HEC ist mit diesem neuen Ohrsimulator ausgestattet und ideal für Tests von Kopfhörern, Headsets und Hörgeräten geeignet. Dies schließt alle Anwendungen mit aktiver Geräuschunterdrückung (ANC) ein, bei denen das Grundrauschen des Testgeräts von entscheidender Bedeutung ist. Darüber hinaus ist das Ohr ebenso gut für Messungen aller Arten von Handapparaten und Freisprechszenarien geeignet.

„Das neue künstliche Ohr HEC ist ein Meilenstein in der Entwicklung von künstlichen Ohren. Es verbindet auf ideale Art und Weise die Anforderungen an Natürlichkeit durch anatomisch korrekte Pinna und Ohrkanal-Simulation mit technischen Anforderungen wie niedrigem Eigenrauschen, Reproduzierbarkeit und Standardisierung“, so Dr. Hans W. Gierlich, Geschäftsführer Telecom der HEAD acoustics GmbH.

Über HEAD acoustics

Die HEAD acoustics GmbH ist ein weltweit führender Anbieter von ganzheitlichen Lösungen zur Schall- und Schwingungsanalyse. Im Telekommunikationsbereich erfährt das Unternehmen global Anerkennung aufgrund der Expertise sowie Vorreiterrolle in der Entwicklung von Hard- und Software zur Messung, Analyse und Optimierung von Sprach- und Audioqualität sowie kundenspezifischer Lösungen und Dienstleistungen. Das Leistungsspektrum von HEAD acoustics reicht von Sound Engineering für technische Produkte über die Untersuchung von Umweltlärm bis hin zu Speech Quality Engineering sowie Consulting, Training und Support. Das mittelständische Unternehmen aus Herzogenrath bei Aachen hat Tochtergesellschaften in China, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Südkorea und den USA sowie zahlreiche Vertriebspartner weltweit.

Bild



Das neu entwickelte künstliche Ohr mit anatomisch korrektem Ohrkanal (HEC) ist jetzt als Typ 4.4 Ohr in der Empfehlung ITU-T P.57 standardisiert.